

Gedanken über die Tradition
Melchers feiert 200. Geburtstag in der Oberen Rathaushalle /
"Immer wieder neu erfunden"
Von Thomas Kuzaj

BREMEN200 Jahre Melchers - ein Jubiläum, das gestern mit 350 Gästen in der Oberen Rathaushalle gefeiert wurde. Trommler, Drachenfiguren, das eine oder andere Kleidungsstück mit fernöstlicher Anmutung: Manches deutete auf das Engagement des Handelshauses hin.

Und dieses Engagement liegt in Asien, in China - schon traditionell, muss man sagen. "The future needs a past": Unter dieses Motto stellte Melchers die Feier. "Die Zukunft braucht eine Vergangenheit." Das symbolisiert Sinn für Herkunft und Geschichte, Sinn für Tradition. Doch was ist Tradition? Wenn es gelingt, eine Aufgabe von Generation zu Generation weiterzutragen und für ihre Zeit jeweils neu zu definieren, anzupassen.

Matthias Claussen, einer der drei geschäftsführenden Gesellschafter, formulierte es sehr hanseatisch so: "Melchers & Co. muss das Abbild des Marktes sein. Wir machen keine Märkte. Wir passen uns ihnen an und machen uns dadurch nützlich." Knapp fügte er an: "Das klingt nicht sonderlich spektakulär. Ist es auch nicht. Hat sich aber bewährt."

Dieses "Prinzip der Anpassungsfähigkeit" bezeichnete Matthias Claussen als "Konzeption": "Wir sind weder einem bestimmten Produkt verhaftet noch auf eine bestimmte Dienstleistung beschränkt." Hinzu kommt - als weiteres prägendes Element - die "mittelstandstypische Struktur der Identität von Eigentum und Unternehmenssteuerung".

Claussen: "Sie hat auch den ungeheuer komfortablen Vorteil, dass uns nicht schon beim Frühstück fernsehen irgendwelche Grünschnäbel, die sich Finanzanalysten und -kommentatoren nennen, sagen zu müssen glauben, wie wir unsere Firma zu führen hätten." Eigentlich sei es gar kein 200. Geburtstag, sagte Handelskammer-Präses Dr. Patrick Wendisch: "Denn die Firma hat sich ja alle paar Jahrzehnte immer wieder neu gegründet und neu erfunden. Nur die Nummer im Handelsregister blieb die alte." Seit 1918 ist Melchers kein Familienunternehmen mehr. Doch: Mit Nicolas Helms, der Anfang des Jahres Partner wurde, ist die Familie Melchers nunmehr in der siebten Generation in der Geschäftsleitung vertreten.

Zurück zum Themenfeld Tradition und Anpassungsfähigkeit - damit beschäftigte sich auch Senior Henning Melchers: "Gemein in allen bisherigen Phasen unserer Geschichte war der Vorsprung, den wir hatten durch das Wissen um das Ausland. Das ändert sich heute mit der Globalisierung. Unser Wissensvorsprung schrumpft und schwindet und ich denke, dass die heutige Geschäftsführung die Antworten auf diesen geänderten Umstand findet."

WWW.

melchers.com



Feierstunde in der Oberen Rathaushalle: Henning Melchers (l.) mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Matthias Claussen (v. l.), Peter Kuhlmann-Lehmkuhle und Nicolas Helms. Foto: Bahlo